

TOP 1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Sitzungsverlauf:

Gemäß § 35 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung sind die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten öffentlichen Sitzung bekanntzugeben, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen.

Aus den nichtöffentlichen **Sitzungen des Gemeinderats am 14.06.2012, des Technischen Ausschusses am 05.07.2012 und des Verwaltungsausschusses am 12.07.2012** liegen keine nicht öffentlichen Beschlüsse vor. Es wurden Themen beraten, die Gegenstand der heutigen Sitzung sind.

Weiterhin hat sich der Schwimmbad- bzw. Werksausschuss in seiner Sitzung vom 03.07.2012 mit dem Sanierungspaket „bellamar“ befasst.

TOP 2 Bürgerfragestunde

Sitzungsverlauf:

Keine Anfragen.

TOP 3 Haushalt:

TOP 3.1 Feststellung der Jahresrechnung 2011 Vorlage: 1172/2012

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende freut sich darüber, dass sich der Haushalt 2011 auch in Schwetzingen insgesamt sehr erfreulich entwickelt habe und man so eine Verschuldung vermeiden konnte. Sein Dank spricht er den Schwetzingener Unternehmern aus, die eine sehr hohe Gewerbesteuererinnahme ermöglicht hätten. Gleichzeitig stellt der Oberbürgermeister heraus, dass 2011 auch ein fantastisches Besuchsjahr für Schwetzingen gewesen sei mit einem Allzeithoch an Besuchern. Dies habe sich auch im Bereich der Parkgebühren positiv ausgewirkt.

Anschließend erläutert Stadtkämmerer Lutz-Jathe die wichtigsten Zahlen zum Rechnungsergebnis 2011 und der allgemeinen Finanzlage. Die Investitionsrate von 4,1 Mio. EUR sei außerordentlich bemerkenswert.

Die anschließenden Ausführungen von Rechnungsprüfungsamtsleiter Peter Riemensperger sind als Anlage ebenso beigefügt wie die Stellungnahmen von Stadtrat Muth, Stadtrat Dr. Grimm und Stadtrat Dr. Manske.

Stadtrat Back signalisiert die Zustimmung der Freien Wähler. Er sagt, dass man für die Bewältigung der künftigen Aufgaben in der Zukunft noch mehr Haushaltsdisziplin an den Tag legen müsse.

Stadträtin Menges beurteilt die Haushaltsentwicklung auch insgesamt positiv. Sie freut sich darüber, dass einige Vorschläge zu einem politisch gesteuerten Haushalt umgesetzt wurden.

Stadtrat Kraft freut sich ebenfalls über die verbesserten Zahlen und dankt den Steuerzahlern für die hohen Einnahmen.

Der Vorsitzende sagt abschließend, dass man 2012 gemeinsam mit dem Gemeinderat schauen müsse, wo die Stadt wirklich unverzichtbare Ausgaben habe. Mit dem bereits in 2012 eingeleiteten Verfahren sei man schon auf einem besseren Weg, um die Kosten insgesamt im Griff zu halten.

Beschluss:

1. Das Ergebnis der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2011 wird gemäß § 95 Abs. 2 GemO wie folgt festgestellt:	EUR
a) Einnahme- und Ausgabesoll Verwaltungshaushalt	55.067.619,63
davon Zuführung an den Vermögenshaushalt	4.452.529,00
b) Einnahme- und Ausgabesoll Vermögenshaushalt	6.100.595,17
davon Entnahme von der Allgemeinen Rücklage	0,00
c) Einnahme- und Ausgabesoll Gesamthaushalt	61.168.214,80
2. Summe des Anlagevermögens am 31. Dezember 2011	156.989.155,42

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 19.07.2012

- | | |
|---|----------------|
| 3. Stand der Schulden am 31. Dezember 2011 | 6.449.259,39 |
| 4. Stand des Deckungskapitals am 31. Dezember 2011 | 150.539.896,03 |
| 5. Stand der Allgemeinen Rücklage am 31. Dezember 2011
(Mindestrücklage nach § 20 Abs. 2 GemHVO: 1.009.951 EUR) | 1.843.974,71 |
| 6. Folgende Reste werden übertragen: | |
| a) Verwaltungshaushalt | |
| Kasseneinnahmereste | 1.846.868,32 |
| Kassenausgabereste | 0,00 |
| b) Vermögenshaushalt | |
| Haushaltseinnahmereste | 231.322,45 |
| Haushaltsausgabereste | 1.503.963,43 |
| Kasseneinnahmereste | 37.500,00 |
| Kassenausgabereste | 0,00 |
| 7. Den in der Jahresrechnung 2011 ausgewiesenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben (Mehrausgaben) über 20.000 EUR im Einzelfall wird zugestimmt. | |
| 8. Der Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2011 wird zur Kenntnis genommen. | |
| 9. Der Beteiligungsbericht 2011 für die Stadtwerke Schwetzingen gemäß § 105 Abs. 2 GemO wird zur Kenntnis genommen. | |

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 3.2 Finanzhalbjahresstatus 2012 - Erläuterungen in der Sitzung

Sitzungsverlauf:

Stadtkämmerer Lutz-Jathe gibt einen ausführlichen Bericht zum Finanzhalbjahresstatus des laufenden Jahres entsprechend der Anlage.

Der Vorsitzende dankt ihm für die damit verbundene Arbeit und sieht im Ergebnis auch ein Signal für die Haushaltsplanung 2013 und hofft, dass man vielleicht im Laufe des Jahres einen nennenswerten Betrag der Rücklage zuführen könne.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Finanzhalbjahresstatus 2012 zur Kenntnis.

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Eigenbetrieb bellamar:

TOP 4.1 Eigenbetrieb bellamar - Feststellung des Jahresabschlusses 2011 etc. Vorlage: 1199/2012

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende blickt auf ein sehr intensives erstes Sanierungsjahr 2011 im bellamar zurück. Unter diesem Aspekt könne man mit dem Ergebnis sehr zufrieden sein.

Werkleiter Peter Mülbaier resümiert, dass man 2011 die erste große Stufe der Sanierung genommen habe. Dabei seien keine Kostensteigerungen aufgetreten, natürlich sei aber die Zahl der Besucher zurückgegangen. Kurz erläutert er die Schwerpunkte der Sanierung im laufenden Jahr 2012. Natürlich werde man auch im Oktober das Jubiläum „30 Jahre bellamar“ entsprechend feiern. Er weist darauf hin, dass man trotz Darlehensaufnahme von 1,2 Mio. EUR immer noch über eine sehr hohe Eigenkapitalquote verfüge. Insgesamt könne man mit dem Ergebnis wirklich zufrieden sein. Sein Dank spricht er auch der Gemeinde Oftersheim aus, die die Sanierung während des Betriebs des bellamars voll unterstütze.

Die Sprecher aller Fraktionen sprechen Herrn Mülbaier und Herrn Scholl ihre Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Stadtrat Muth zeigt sich insgesamt ebenfalls zufrieden, hält es aber strategisch für wichtig, im bellamar – wenn möglich – Steuerzahlungen zu vermeiden.

Die Stellungnahme von Stadtrat Rupp ist als Anlage beigefügt.

Die Stadträte Pitsch und Back schließen sich im Wesentlichen den Vorrednern an.

Der Vorsitzende sagt abschließend, dass man auf Dauer den Zuschussbedarf des bellamars so gering wie möglich halten wolle, um insgesamt weniger von den Gewinnabführungen der Stadtwerke abhängig zu sein.

Beschluss:

A. Der Jahresabschluss 2011 wird wie folgt festgestellt:

1.	Bilanzsumme	14.435.418,70 €
1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	13.283.014,52 €
	- das Umlaufvermögen	1.152.404,18 €
1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	6.613.282,98 €
	- die Rückstellungen	171.706,00 €
	- die Verbindlichkeiten	7.650.429,72 €
2.	Jahresgewinn	41.347,70 €
2.1	Summe der Erträge	2.984.492,49 €
2.2	Summe der Aufwendungen	2.943.144,79 €

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 19.07.2012

- B. Behandlung des Jahresgewinnes 2011:**
Einstellung in die Rücklage 41.347,70 €
- C. Entlastung der Werkleitung**
Gemäß § 5 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes wird der Werkleitung für das Wirtschaftsjahr 2011 Entlastung erteilt.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 4.2 Eigenbetrieb bellamar - Vergabe Jahresabschlussprüfungen 2012
Vorlage: 1191/2012**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Keine weitere Aussprache.

Beschluss:

Die Jahresabschlussprüfungen werden an die Firma PWC vergeben.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 5 Anpassung der Kindergartenbeiträge
Vorlage: 1160/2012**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert die vorgeschlagene Erhöhung.

In seiner Stellungnahme (s. Anlage) fordert Stadtrat Dr. Grimm eine Ablehnung der Erhöhungen. Der Vorsitzende sieht darin ein erhebliches Problem, das den Kirchen, mit denen man sich ja vorher vereinbart habe, tatsächlich die Finanzierung wegbreche. Man sei ja mit den Vorschlägen schon bewusst unter den Empfehlungen des Städtetages geblieben.

Stadträtin Glöckler sieht durchaus das Dilemma der Erhöhung, aber nach den Verhandlungen mit den anderen Trägern in den Kindergartenkuratorien sei sie von der Notwendigkeit überzeugt.

Stadträtin Maier-Kuhn signalisiert ebenfalls die Ablehnung seitens ihrer Fraktion. Herr Dr. Pörtl sagt, dass die Kirchen auf jeden Fall erhöhen müssten.

Beschluss:

Die Beiträge für die Nutzung der Kindergärten werden zum 01.09.2012 entsprechend der Beschlussvorlage angepasst.

Ja 13 Nein 8 Enthaltung 2 Befangen 0

**TOP 6 Kinderhaus Edith-Stein - Personalkostenanpassung
Vorlage: 1161/2012**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Keine weitere Aussprache.

Beschluss:

Die Personalschlüsselanpassung im Kinderhaus Edith-Stein um 1,834 Stellen zum 01.09.2012 und die damit zusammenhängenden überplanmäßigen Kosten i.H.v. 25.000 EUR werden genehmigt.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 7 Kommunales Übergangsmanagement Schule-Beruf
Vorlage: 1176/2012/1**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert den vorliegenden Beschlussvorschlag. Leider sei man wieder in der Situation, dass es über Jahre eine Anschubfinanzierung gegeben habe, die dann wieder auslaufe.

Die Stellungnahme von Stadtrat Imhof ist als Anlage beigefügt.

Stadträtin Glöckler ist der Ansicht, dass diese vergleichsweise kleinen Beträge für den dargelegten Zweck insgesamt gut angelegt seien.

Beschluss:

Die Weiterführung des Kommunalen Übergangsmanagements (KÜM) Schule-Beruf an der Hilda-Werkrealschule wird befürwortet und die erforderlichen Mittel von jährlich 20.000 EUR zur Verfügung gestellt.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8 Stadion Schwetzingen - Sanierung Umkleide- und Duschräume - Vorlage: 1201/2012

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert die vorgeschlagene Sanierungsmaßnahme. Sie sei zwar auch sehr kostenträchtig, aber immer noch deutlich günstiger als eine Neubaumaßnahme, die aus seiner Sicht nicht tragbar sei.

Stadtrat Sommer sagt, dass man sich in der CDU-Fraktion mit der Lösung gerade im Hinblick auf die Kosten schwer getan habe und deswegen auch uneinheitlich abstimme (s. Anlage).

Stadtrat Muth signalisiert seine Ablehnung. Seines Erachtens habe man sich nicht genug Zeit genommen und auch die Neubauvariante nicht ausreichend beleuchtet. Auch eine Sanierung berge Risiken.

Die Stellungnahme von Stadtrat Rupp ist als Anlage beigelegt.

Stadtrat Pitsch honoriert die seines Erachtens gut ausgearbeitete Vorlage und die sinnvolle Planung. Er fragt sich allerdings, warum man nicht gleich einen neuen Vertrag mit den künftigen Nutzungsbedingungen mit dem Verein aushandle. Gleichzeitig hätte man das Thema durchaus noch früher anpacken können, um zu einer noch besseren Lösung zu kommen. Das sei aus seiner Sicht nicht optimal gelaufen.

Stadtrat Völker bezeichnet den Sanierungsbetrag durchaus als atemberaubend. Aber eine Schließung komme wohl für alle nicht in Frage, so dass man deshalb bereit sei, die „bittere Pille zu schlucken“.

Stadträtin Maier-Kuhn lehnt den Beschlussvorschlag unter Hinweis auf die ihrer Meinung nach erheblich zu hohen Betriebskosten ab, zumal die Nutzung fast ausschließlich durch den SV erfolge.

Der Vorsitzende verweist darauf, dass der alte Vertrag mit dem SV nach wie vor gültig sei, ein neuer werde aber sehr zeitnah kommen. Insgesamt zeigt er sich überzeugt, dass man das sehr komplexe Problem zeitnah vorbereitet habe, um eine baldige Lösung zu finden.

Beschluss:

Die Umkleide- und Duschräume im Stadion werden zu geschätzten Gesamtkosten in Höhe von 690.000 EUR saniert.

Das Architekturbüro Roth.Fischer, Schwetzingen, erhält den Auftrag zu Planung, Ausschreibung und Überwachung der Maßnahme.

Ja 16 Nein 5 Enthaltung 2 Befangen 0

**TOP 9 WC-Anlage Karlsruher Straße - Sanierung -
Vorlage: 1190/2012**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert die vorgeschlagene Vergabe und geht dabei insbesondere auch auf die Zusammensetzung der Betriebskosten ein. Die bisherigen Personalkosten würden dadurch fast vollständig eingespart.

Beschluss:

Die Firma Hering Bau GmbH, Burbach erhält den Auftrag zur Sanierung der WC-Anlage am Schloss in Höhe von 303.122,50 EUR brutto.

Weiterhin erhält die Firma Hering Bau GmbH den Auftrag für die Wartungsarbeiten für vier Jahre in Höhe von 58.690,80 EUR brutto.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 10 Quartier X - Gestaltungs- und Beleuchtungskonzept und E-Mobilität "Schlossgarage Schwetzingen" Vorlage: 1206/2012

Sitzungsverlauf:

Herr Stadtrat Kraft verlässt wegen Befangenheit den Ratstisch.

Nach der grundsätzlichen Einführung durch den Oberbürgermeister präsentiert Herr Welle die näheren Details zum Gestaltungs- und Lichtkonzept sowie der vorgesehenen Ausrüstung für die Elektro-Mobilität. Insgesamt handele es sich leider um ein sehr komplexes Projekt. Man sehe aber jetzt doch wirklich Licht am Horizont.

Die Stellungnahmen von Stadtrat Dr. Sommer, Stadtrat Petzold und Stadtrat Müller sind als Anlage beigefügt.

Stadtrat Völker spricht von einem ausgefeilten und stimmigen Konzept. Die Garage werde ein gutes Aushängeschild für die Stadt Schwetzingen darstellen.

Stadträtin Menges erklärt, dass sie ihre anfängliche Skepsis gegenüber dem Konzept aufgegeben habe, das wirklich sehr durchdacht sei. Allerdings würde man die blaue Variante bevorzugen.

Der Gemeinderat einigt sich ohne formelle Abstimmung darauf, die Farbvariante Blau einzeln abzustimmen. Sie wird mit 6 Ja-Stimmen und 16 Nein-Stimmen bei einer Befangenheit abgelehnt.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt das Gestaltungs- und Beleuchtungskonzept der Schlossgarage Schwetzingen im „Quartier X“ in der Variante „Entwurf C = Mediterran sonnengelb – Warmvariante intensiv“ gemäß der in Anlage 1 beigefügten Projektbroschüre „Schlossgarage Schwetzingen“ VWA-Sitzung 12.07.2012 zur Ausführung zu bringen.
2. Die Vorbereitungsmaßnahmen zur E-Mobilität werden zur Kenntnis genommen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Mittelanmeldungen entsprechend vorzusehen.

Ja 16 Nein 6 Enthaltung 0 Befangen 1

TOP 11 Bebauungspläne:

**TOP 11.1 Vorhabenbezogener Bebauungsplan ‚Quartier X‘
Vorlage: 1210/2012**

Sitzungsverlauf:

Herr Stadtrat Kraft verlässt wegen Befangenheit den Ratstisch.

Der Vorsitzende erläutert in Kürze die aufgetretenen Änderungen im Bebauungsplan. Er kündigt an, dass das umfangreiche Vertragswerk im September im Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung komme.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

Beschluss:

Auf Antrag des Vorhabenträgers wird das Verfahren zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes (Vorhaben- und Erschließungsplan) nach § 13 Abs. 1 + 4 BauGB einschließlich ergänzender örtlicher Bauvorschriften im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB fortgeführt:

1. Dem Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans ‚Quartier X‘ in der Fassung vom 05.07.2012 wird zugestimmt.
2. Dem Entwurf der örtlichen Bauvorschriften zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan ‚Quartier X‘ in der Fassung vom 05.07.2012 wird zugestimmt.
3. Die Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans ‚Quartier X‘ sowie zum Entwurf der örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan in der Fassung vom 05.07.2012 werden nach § 13a Abs. 2 (1) i.V.m. §§ 13 Abs. 2 Nr. 3, 4 Abs. 2 BauGB eingeholt.
4. Der Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans ‚Quartier X‘ sowie der Entwurf der örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan in den Fassungen vom 05.07.2012 werden nach § 13a Abs. 2 (1) i.V.m. §§ 13 Abs. 2 Nr. 2, 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

**TOP 11.2 Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplans Scheffelstraße -
Hölderlinstraße
Vorlage: 1180/2012**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Keine weitere Aussprache.

Beschluss:

1. Die zum Bebauungsplan 1. Änderung „Scheffelstraße - Hölderlinstraße“ vom 24.02.2012 vorgebrachten Stellungnahmen während der Offenlage in der Zeit vom 10.04.2012 bis einschließlich 11.05.2012 sind geprüft und behandelt worden. Sie werden nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander aus den von der Verwaltung dargelegten Gründen nicht berücksichtigt.
2. Der Gemeinderat der Stadt Schwetzingen beschließt den Bebauungsplan 1. Änderung „Scheffelstraße - Hölderlinstraße“ mit zeichnerischen und textlichen Festsetzungen vom 05.07.2012 nach den Vorschriften des § 10 BauGB als Satzung.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 11.3 Bebauungsplan Nr. 82 "Ehemaliges Ausbesserungswerk" - 1. Teiländerung
Aufstellungsbeschluss, Beteiligung der Öffentlichkeit
Vorlage: 1184/2012**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Keine weitere Aussprache.

Beschluss:

1. Die Stadt Schwetzingen beschließt gem. § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert am 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509) die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 82 "Ehemaliges Ausbesserungswerk" - 1. Änderung. Der Bebauungsplan trägt die Bezeichnung "Nr. 82 "Ehemaliges Ausbesserungswerk" - 1. Teiländerung -".
2. Die 1. Teiländerung des Bebauungsplanes Nr. 82 "Ehemaliges Ausbesserungswerk" wird aufgrund der vorliegenden Voraussetzungen im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB durchgeführt. Im vereinfachten Verfahren wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen. Zudem wird im vereinfachten Verfahren von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2 a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Art umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.
3. Die Stadt Schwetzingen beschließt zur Darlegung und Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der Öffentlichkeit durchzuführen.
4. Die Stadt Schwetzingen beschließt die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB von der Auslegung zu benachrichtigen und zur Äußerung aufzufordern.
5. Mit der Bearbeitung des Bebauungsplans wird das Büro FIRU mbH, Kaiserslautern beauftragt.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 11.4 Bebauungsplan Nr. 84 "Gewerbegebiet südlich der Marstallstraße" -
Entwurfsbilligung und Offenlagebeschluss
Vorlage: 1186/2012**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert die wesentliche Festsetzung des Bebauungsplans. Im Hinblick auf die vorgesehene vierstöckige Randbebauung im Plangebiet B habe es im Vorfeld der Sitzung Signale aus dem Rat gegeben, dass die Bebauung zu hoch sei. Er schlage daher vor, die Bebauung um ein Geschoss zu kürzen und mit 3 Vollgeschossen ins weitere Verfahren zu gehen.

Dies wird von allen Rednern ohne formelle Abstimmung so akzeptiert.

Die Änderung ist Bestandteil des vom Vorsitzenden zur Abstimmung gestellten Beschlussvorschlages.

Beschluss:

1. Dem Entwurf des Bebauungsplans Nr. 84 „Gewerbegebiet südlich der Marstallstraße“ wird zugestimmt. Die vorgesehene 4-geschossige Bebauung im Planbereich B soll auf 3 Geschosse reduziert werden.
2. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 84 „Gewerbegebiet südlich der Marstallstraße“ in der Fassung vom 05.07.2012 wird nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.
3. Der Entwurf der Örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan Nr. 84 „Gewerbegebiet südlich der Marstallstraße“ in der Fassung vom 05.07.2012 wird nach § 3 Abs. 3 BauGB in Verbindung mit § 74 Abs. 6 und 7 LBO für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.
4. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange werden gem. § 3 Abs. 2 BauGB von der Auslegung benachrichtigt und die Anregungen nach § 4 Abs.2 BauGB eingeholt.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 12 Nordstadtschulen und -halle - Herstellung einer Telefon- Amok- und
Brandmeldeanlage
Vorlage: 1197/2012**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert die Maßnahme und die damit verbundenen zusätzlichen Kosten, die leider unumgänglich seien. In diesem Zusammenhang berichtet er von einem aktuellen Schadenfall in der Halle. Durch groben Unfug sei ein Schaden von ca. 100 000 EUR entstanden. Man habe Strafanzeige gestellt und eine Belohnung ausgesetzt.

Beschluss:

Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 185.700 € wird zugestimmt.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 13 Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung
Vorlage: 1194/2012**

Sitzungsverlauf:

In seiner Einführung sagt der Vorsitzende im Hinblick auf die aktuelle Berichterstattung in der Presse, dass es ihm gegenüber viele klare Signale aus der Händlerschaft gegeben habe, dass hier eine tolle Investition zum Wohle der Innenstadt geleistet werde. Er stellt fest, dass derartige Projekte in anderen Städten nicht ganz oder gar nicht von der Stadt getragen würden. Insofern gehe man hier wirklich vorbildlich für die Innenstadt heran.

Die Stellungnahmen von Stadtrat Imhof, Stadträtin Scheiber und Stadtrat Dr. Manske sind als Anlage beigefügt. Er stellt den Antrag, über die Engelsflügel separat abzustimmen. Dies wird vom Gremium ohne förmliche Abstimmung weit überwiegend abgelehnt.

Stadtrat Völker sagt, dass der frühere Gewerbeverein die Weihnachtsbeleuchtung selbstverständlich selbst gezahlt habe, was er nur einmal anmerken wolle. Das neue stimmige Konzept werde er auf jeden Fall unterstützen, wohlwissend, dass man es nicht jedem Recht machen könne.

Frau Maier-Kuhn signalisiert die Enthaltung von Bündnis 90/Die Grünen. Sie hätte sich vorstellen können, die Entscheidung auf die Bürger zu übertragen.

Beschluss:

Der Ausführung der Weihnachtsbeleuchtung wird gemäß der Anlage zugestimmt.

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Leuchtmittel zu erwerben, soweit betroffene Hauseigentümer der Installation zustimmen.

Ja 16 Nein 3 Enthaltung 4 Befangen 0

**TOP 14 Energetische Sanierung der Mietwohngebäude Mühlenstraße 2, 4/6 und 8
Vorlage: 1178/2012**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

1. Die städtischen Mietwohngebäude werden entsprechend den Anforderungen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) an die „Effizienzhausklasse 85“ in den Jahren 2012 und 2013 komplett energetisch saniert. Die geschätzten Baukosten belaufen sich auf 940.000 EUR.
2. Zur Finanzierung der energetischen Sanierung wird ein Förderantrag bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) gestellt. Die Baumaßnahme wird so weit wie möglich durch Kredit finanziert.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 15 Beschaffung eines feuerwehrtechnischen Aufbaus für ein
Löschgruppenfahrzeug (H) LF 10/6
Vorlage: 1188/2012**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

Der Auftrag für die Lieferung und Montage eines feuerwehrtechnischen Aufbaus wird an die
Firma Schlingmann GmbH & Co.KG, Stievenstr. 9, 49201 Dissen a.T.W.

zum Angebotspreis von 169.780,87 EUR (incl. Mehrwertsteuer) vergeben.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 16 Beitritt der Stadt Schwetzingen als Gesellschafter zur KLiBA
Vorlage: 1187/2012**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

Die Stadt Schwetzingen tritt der Klimaschutz- und Energieberatungsagentur Heidelberg Nachbargemeinden gGmbH mit Sitz in Heidelberg als Gesellschafter bei.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 17 Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen

Sitzungsverlauf:

Keine Anfragen.

